

**Protokoll:**

Rm Schupp (FDP) erklärt, die FDP-Fraktion werde der Beschlussvorlage nicht zustimmen. Der Stadtratbeschluss am 16.12.2011 habe nicht grundlos 21 Gegenstimmen gehabt. Die FDP-Fraktion stelle sich dagegen, da so nur noch Kandidaten der beiden großen Parteien den Kulturpreis erhalten könnten.

FBG- Fraktionsvorsitzender Gniffke schließt sich Rm Schupp an. Wer den Kulturpreis bekomme, solle nicht von der Stärke der Partei abhängen.